

# Moonlight Shadow (Shonen Ai)

Von Tonaradosstharayn

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1:</b>	.....	2
<b>Kapitel 2:</b>	.....	5
<b>Kapitel 3:</b>	.....	9
<b>Kapitel 4:</b>	.....	13

## Kapitel 1:

Anmerkung: Ja jetzt werden wieder einige sagen: Och neeeeeeeeeeee nicht schon wieder ne neue FF von der! \*g \*

Gestern, so um 22 Uhr rum hab ich mal durch alle möglichen Videotexte durchgesehen und stieß auf Moonlight Shadow (ich glaube, dass war rein alter Song... bin nicht sicher) Und sofort kam mir ne neue FF in den Sinn! Eigentlich wollte ich ein anderes Pairing nehmen... aber letzten Endes fand ich, dass dieses besser passt.. na ratet mal, welches ich ursprünglich nehmen wollte! Bin echt gespannt wer es errät! (Preise gibt's aber nich... es interessiert mich bloß ^^) Hm... das könnte ne kurze FF werden.... allerdings wüsste ich was auch für ne lange... weiß noch nich für was ich mich entscheide...

Okay die Charaktere dürften so ziemlich OOC sein... na Trunks noch nich so sehr, dafür Goten um so mehr (ein kleiner Reim zum guten Schleim ^^ hab ich von ner Freundin ich geb's zu...\*g \*)

Der Prolog ist so ziemlich aus Gotens sicht oder?

Arrrrggggggghhhhhhhhh!!!!!! Ich bin zurzeit voll im Trunks - Wahn! Zuviel Trunks spezial gesehen! Ich sags ja immer wieder! (Okay Platz eins hat er bei mir trotzdem noch nich inne ^^)

Ich glaub das reicht an Anmerkung, sonst wird se nich gelesen! ^-^

In eigener Sache: Ich sagte nur ich wäre gerührt, dass anscheinend doch einigen Piccolo und Vegeta... und Liebe, die nicht sein dürfte gefällt..... aber nich, das ich sie weiterschreibe.....

Widmen tu ich das wieder liquid \*knuddel\* Ich hab dich soooooooooooooo lieb!!, Evil Videl Dich auch \*knuff\* silver\_666 (mich vermisst bei dbz.de eh keiner ^^), decima, Alexandra (red Snow Teil 7 ist Arbeit!) und nova und cristall!

Warnung! Vom 22.7 - 9.8 hat meine Mutter Urlaub und so wie ich sie kenne, wird sie mich dann nicht an den Computer lassen... \*grummel\* also entweder ich geh wie sonst auch am Wochenende mitten in der Nacht ins Internet.. oder auch in der Woche in der nacht (da ich aber am Tag kaum Schlaf finde, werde ich wochenlang keinen schlaf bekommen....) Ich weiß leider noch nicht was ich konkret anstelle, sorry an alle!

Als ich dich damals so sah, wie dein starker, athletischer Körper sich im Schatten des Mondlichtes rekelte, wurde ich süchtig. Süchtig nach dir, süchtig diesen wunderschönen Körper zu berühren. Süchtig ihn zu küssen, deine Lippen zu berühren, dich zu streicheln, mich an dich zu pressen, dir zu sagen, wie sehr ich dich will...

"Goten, hör endlich auf zu träumen und steh auf! Du hast lange genug geschlafen!", brüllte ChiChi von unten. "Ja... Mama...!", rief er zurück und rieb sich die Augen. Die Sonne schien direkt auf sein Gesicht und so kniff er seine Augen erst noch ein paar mal zusammen, bevor er sie langsam öffnete. . Der Halbsaiyajin sah aus dem Fenster und beobachtete, wie ein Vogelmannchen ein Weibchen umwarb. Er schmiegte sich

an sie, zwitscherte und trällerte. Unwillkürlich musste er lächeln. Er stand auf und stellte sich vor seinen Spiegel, betrachtete sich darin.

"Wie hässlich ich bin... im Vergleich zu ihm... Sein geschmeidiger Körper... diese wunderschönen duftenden Haare... Sein freundliches Lächeln... die schöne Stimme... und ich? Ich habe eine beknackte Frisur, einen lächerlichen Körper, eine schräge Stimme... Wir kommen wirklich nach unseren Vätern (Anmerkung: Nein, das ist nicht unbedingt, was ich denke!). Seiner sieht auch wunderschön aus... jedoch nicht so süß wie er... wie süß er ist... wie nett... wie lieb..." "Goten, kommst du endlich?!", rief ChiChi ungeduldig. "Ja, ich komme gleich!"

Goten ertappte sich dabei, wie er sich an den Spiegel gepresst hatte, als er sich ihn vorstellte. "Immer träum ich nur von ihm... jede Nacht..." Seufzend ließ er von seinem Spiegelbild ab und zog sich langsam an. "Scheiß Klamotten... Ich seh darin so dämlich aus... er dagegen... er kann wirklich alles anziehen, was er will, er sieht immer gut aus... ob ein ganz normales T-Shirt und die Weste darüber oder sein hautenges Muskelshirt... Wie ein junger Gott sieht er darin aus..."

"GOTEN!" "Bin schon da!" Er rannte schnell die Treppen hinunter, wünschte seinen Eltern einen guten Morgen und schlang hastig das Frühstück in sich hinein. "Erinnerst du dich noch, als dein Bruder zum ersten Mal auf die Highschool ging? Er hatte sich rechtzeitig fertiggemacht und war brav und gesittet. Und was machst du? Verschläfst fast und schlingst gierig", sagte seine Mutter, während sie begann abzuwaschen. "Sorry Mama." "Ist schon gut, beeil dich, sonst kommst du wirklich noch zu spät!" "Jepp! Tschau Mama, tschau Papa", rief er noch, bevor er aus dem Haus stürmte und davon flog.

"Tschüß mein Sohn!", rief Goku noch hinter ihm her.

"Diese blöde Schule... als hätte ich nichts Besseres zu tun..." Ein Blick auf die Uhr deutete ihm sich zu beeilen. Er beschloss etwas außerhalb der Stadt zu landen und dann zu rennen, wie sein Bruder damals. Auch er kam an der Bank vorbei und lief weiter, bis er die Orange High erblickte. "Na bitte, wer sagst denn? Bin ich doch pünktlich! War gut, dass ich gestern noch mit Son - Gohan geredet habe." Er ging in den Vorhof und blieb wie angewurzelt stehen.

Da war er.

Der Junge Mann hatte ihn gesehen und lächelte ihn freundlich an. "Guten Morgen, Son - Goten! Ich wusste gar nicht, dass du auch auf diese Schule gehst", begrüßte er ihn mit seiner warmen Stimme. "Doch... seit... seit... heute... Erst mal hallo Trunks...", stotterte er zurück. "Was hast du? Geht es dir nicht gut?" "Doch... aber was machst du hier? Hast du nicht einen Privatlehrer?" "Ja schon... aber ich habe meine Mutter gebeten, dass ich mal auf eine öffentliche Schule gehe... Ich will einfach mal richtig unter Leuten sein und vielleicht ein paar neue Freunde finden. Sie meinte, wenn ich will, kann ich jederzeit zurück in meinen Privatunterricht." "Ach so ist das... das hätte ich nicht erwartet..." "Na komm Goten. Es macht mich bestimmt nicht so gut, gleich am ersten Tag zu spät zum Unterricht zu kommen", zwinkerte Trunks und ging langsam in das Gebäude.

Während er lief, umwehte ihn ein Wind, die Kirschblätter von den Bäumen in der Nähe schienen ihn zu umhüllen, tauchte ihn in vollkommene Schönheit. "Komm doch Goten", hörte dieser ihn freundlich sagen... sein Unterbewusstsein schien es als eine Art Echo davon zu tragen... Er sah nur dieses sanfte Lächeln... den schönen Körper... umhüllt von Sakurablättern... "Wie schön er ist..." Er merkte gar nicht, wie seine Beine anfangen sich zu bewegen und seinem Freund langsam folgten.

"Da bist du ja, ich dachte schon du kommst nie." "Doch... warum auch nicht...", sagte

er. Es schien als sei er in eine Art Trance, sah in diese schöne Augen... verlor sich darin...

"Hm? Bist du sicher, das mit dir alles in Ordnung ist?" "Ganz sicher." Mit einem Ruck wurde er in die Realität zurück befördert. "Lass uns gehen."

Sie schritten die Gänge, Flure und Treppen gemeinsam entlang, bis sie vor einem Klassenzimmer hielten. "Bist du in derselben Klasse?", fragte Trunks. "Ja... ja bin ich!", antwortete er freudig, nachdem er auf das Schild geguckt hatte. "Klasse, das wird bestimmt lustig, wenn wir zwei zusammen sind." "Das denk ich auch."

Zusammen sind... Er würde sich freuen, wenn dem so wäre... wirklich zusammen sein... sich gegenseitig beschützen und helfen, lachen und weinen...

Der Ältere öffnete die Tür und suchte sich und seinem Freund zwei Plätze nebeneinander in der hintersten Reihe. Goten setzte sich missmutig neben ihn, er hatte die Blicke der vielen wunderschönen Mädchen bemerkt, die sie Trunks damit bedachten.

"Vielleicht ist das doch nicht so toll...", dachte er.

## Kapitel 2:

Anmerkung: Tja, was folgt auf dem Prolog? Hm.. der erste Teil? Scheint so....tse... ich scheine halb geschlafen zu haben, als ich das geschrieben habe... Wieder mal ziemlich wirr und.... neeeee das findet ihr mal schön selbst heraus ^^. Mich wundert, dass kein einziger ne Idee hatte, wen ich eigentlich nehmen wollte.... okay, der Plot (? Welcher Plot? Ich hab bemerkt, dass ich in keine meiner FF ne richtige Handlung habe... ich schreibe und die machen was, aber das is nie ne richtige Handlung... \*schnief\*) wäre anders verlaufen, aber... na ja, vielleicht meldet sich noch jemand ^-^ Ah ja.... der Titel is eigentlich merh symbolisch zu sehen... wollts nur mal gesagt haben...

Die Charaktere sind so ziemlich OOC..... hm.....

Widmen tu ich das hier liquid, MiSu, Evil Videl, Nova, cristall, Berserkerin, silver\_666, Lannie, Liebesengel Karin, decima, Siatha, Ramirez, Oyasumikaze, und Mystic Bra. \*knuddelt einfach mal alle zu Boden\* ^^

In eigener Sache: ich find das immer lustig wenn ihr in den Kommentaren "umhoppz" \*schielt zu MiSu\* schreibt... ich fühl mich dann immer wieder wie ein kleines weißes Kaninchen ^^

"Wie heißt du?", fragte ein blondes Mädchen vor ihm. "Äh... Trunks Briefs..." "Briefs? Wie Bulma Briefs, die Erbin der Capsule Coperation?", riefen alle um ihn herum. "Ja..." "Hilfesuchend sah er neben sich zu Goten, der nur mit dem Kopf auf den Arm gestützt, gelangweilt zurückblickte.

Innerlich glühte er jedoch vor Eifersucht. Er wusste, dass Trunks Familie - mit vielleicht Vegeta als Ausnahme - sehr bekannt und geschätzt war. Und wer war er? Mal davon abgesehen, dass sein Vater einmal das große Kampfsportturnier gewonnen hatte, sein Bruder Cell erledigt und die Tochter des Champions geheiratet hatte, dass dann wiederum sein Vater sie von der Plage Boo befreit hatte - ein Nichts. Trunks war so etwas wie eine Berühmtheit und Goten sein unscheinbarer Freund. Vor und neben ihnen saßen nur Mädchen - die perfekte Ecke, dachte Goten sarkastisch.

Gerade hatte er wieder etwas gesagt und alle lachten.

"Hm... wer bist eigentlich du?", fragte auf einmal jemand und deutete auf Goten. "Son - Goten..." "Son - Goten? Sagt mir nichts", meinte der gleiche jemand und zuckte mit den Schultern.

"Hey, seid doch nicht so unfair... Goten ist schon seit den Kindertagen mein bester Freund, nicht wahr?", sagte Trunks uns zwinkerte ihm zu. "Ja..."

Der schwarzhaarige fühlte sich zusehends unwohl.

Plötzlich beugte sich die Blondine vor und küsste Trunks. "Zur Begrüßung", lächelte sie. Trunks grinste. "Bekommt die jeder?" "Nein, nur so hübsche Jungen wie du." Beide lächelten sich an.

Eine ungeahnte Übelkeit überkam Goten. Ihm wurde mehr als schlecht, als er sah, wie dieses... BIEST es wagte SEINEN Trunks zu küssen.

"Ma... machst du das immer so?" Verwundert richteten sich alle Blicke auf ihn. Erst jetzt bemerkte der Junge, der sich eine Hand auf den Mund gepresst hatte, dass er diese Worte laut ausgesprochen hatte.

"Was meinst du kurzer?" "Dass... dass du jemanden küsst... den du noch gar nicht lange kennst...?" "Ach, ich habe das Gefühl Trunks schon ewig zu kennen..." Ihr langen

schlanken Arme legten sich um den Nacken des lilahaarigen. "Nicht wahr...?" Trunks nickte nur, war fasziniert von ihrem Auftreten.

Alles in Goten schrie. Schrie vor Schmerzen, die man ihm unwissentlich bereiteteten. Zu seinem Glück beendete der Lehrer, der zum Unterricht rief, diesen Anblick. Seinem Bruder fiel lernen mehr als leicht, Goten jedoch hatte seine Probleme. "Wahrscheinlich sind alle Erstgeborenen Genies und die danach... Trunks ist ja auch ziemlich gut", dachte er und sah zu ihm. Er liebte den Anblick, doch er kam bei seinen Aufgaben nicht weiter und stupste ihn an. "Hm? Goten was ist?", flüsterte er. "Kannst du mir bei den Aufgaben helfen? Bitte Trunks...", bettelte er. "Wenn ich Zeit hab, mal sehen. Erst mal muss ich fertig werden."

Gotens Konzentration war dahin. Zu viele Gedanken schwebten im Kopf umher, suchten einen festen Platz.

Nach dem Unterricht reichte das blonde Mädchen Trunks noch einen Zettel, bevor sie zwinkerte und ging. Yuna und eine Telefonnummer standen darauf.

"Wirst du mit ihr ausgehen?", fragte Goten und versuchte fröhlich zu klingen. "Hm... nein, höchst wahrscheinlich nicht", antwortete er. Sie standen noch immer vor dem Klassenzimmer, obwohl Goten schon längst hätte gehen sollen. ChiChi machte sich immer solche Sorgen um ihn....

"Echt nicht? Warum?" Er versuchte seine Freude zu unterdrücken, bekam jedoch nur ein paar Sekunden später eine herbe Enttäuschung, als Trunks sagte: "Weil die mir besser gefällt. Sie ist nicht so aufdringlich." Er zeigte auf ein rothaariges Mädchen, das ihnen freundlich zuwinkte. Goten musste sich eingestehen, dass dieses Mädchen wirklich sehr viel sympathischer aussah als Yuna. Auch sah sie für seinen Geschmack besser aus. Er seufzte. Wahrscheinlich war sie die Sorte Mädchen, die wirklich perfekt zu seinem besten Freund passte..

"Wie heißt sie?" "Yazuriha (Anmerkung: Okay, der Name stammt aus X- 1999... aber ich finde ihn schön, aus. Basta^^). Schöner Name, findest du nicht auch?" "Ja.. Ich habe sie in dem ganzen Trubel vorhin gar nicht bemerkt." "Ich auch nicht." Langsam verließen sie das Gebäude. "Sie saß an ihrem Platz und hat nur zu uns rübergeblickt. Im Unterricht hat sie mir einen Zettel geschrieben und wir haben uns dann nett unterhalten... Sie schrieb, dass sie es eine Menge Überwindung gekostet hat mir zu schreiben. Ich habe gelacht und ihr gesagt, dass ich auch nur ein normaler Mensch bin - na ja, du weißt ja, wie das ist", lachte er.

"Oh Trunks..." "Was ist? Du siehst wieder so merkwürdig aus.... Sicher, dass mir dir alles in Ordnung ist?" "Ja... wir sehen uns morgen..." Goten wollte nur so schnell wie möglich wegkommen. Von IHM wegkommen. Der Klang seiner Stimme machte ihn fast wahnsinnig vor Verlangen, dazu seine wunderschönen saiyajinuntypischen Augen... "Goten?" "Was?!" Erschrocken fuhr er zusammen. "Ich habe dich gefragt, ob wir uns hier vor dem Tor treffen. Sicher, dass alles okay ist? Du machst nicht den Eindruck..." "Doch, doch keine Sorge! Dann also morgen hier, alles klar! Machs gut!" Sofort sprintete er davon.

"Goten..."

Abends unter freiem Sternenhimmel, saß er in der Wanne und hing wieder nur einem Gedanken nach. Mit traurigem Blick sah er zum Mond hinauf. "Morgen ist Vollmond... Das erinnert mich wieder an... Ach... Aber diese Yazuriha passt wirklich zu ihm... Sie ist auch so schön... Schöne gehören immer zusammen... und ich bin... Wieso musste ich mich in ihn verlieben? Son Quatsch... das wieso weiß ich..." Seufzend lehnte er sich in

dem großen Bottich zurück. "Trunks..."

"Hausaufgaben?!" "Äh... so was bekommt man normalerweise zum nächsten Tag auf, Goten...", erwiderte Trunks verduzt über die Reaktion seines Freundes. "Ich... ich habe das irgendwie gar nicht richtig mitbekommen... Lässt du mich sie abschreiben? Bitte Trunks!" "Klar, was macht man nicht für gute Freunde?" "Danke!" Hastig nahm er das Heft entgegen und schrieb in einer Wahnsinnseschwindigkeit alles von ihm ab.

"Wieso hast du sie eigentlich nicht?" "Vergessen..." Es war noch nicht einmal gelogen. Wenn er an ihn dachte, vergaß er alles um sich herum.

"Hey, heut ist doch Freitag. Wollen wir was unternehmen?", fragte Trunks. "Klar, was schlägst du vor?", erwiderte Goten begeistert. "Wie wär's mit Kino? Da ist doch ein ganz neuer Film angelaufen! Wie war doch gleich der Name?2, grübelte er. "Ach, auch egal, ich werde es wissen, wenn ich das Plakat sehe. Ist zwar jetzt ne wage Auskunft, aber..." "Ist schon okay. Wenn du ihn aussuchst, muss er doch gut sein. Ich werde mich also auf dieses Wagnis einlassen", lachte Goten.

Auf einmal fiel ihm auf, dass ein gewisses Mädchen nicht ständig an seinem Freund klebte. "Wo ist eigentlich Yuna?" "Die ist Freitags nie da. Chemie schadet ihrer Haut", antwortete ihre Banknachbarin spöttisch und klappte den Handspiegel zu, in dem sie sich die ganze Zeit betrachtete hatte. Sie drehte sich um und blickte zu Trunks. "Aber das heißt nicht, dass wir keinen Spaß haben können." "Äh..."

Goten sah zur Seite. Nun ging das schon wieder los... Solange sie in einer Klasse waren, musste er sich damit abfinden, dass er von jeder angemacht wurde. Er durfte deswegen nicht ausrasten.. nein, das durfte er nicht... er wusste, dass sich normale Menschen nie gegen den Halbsaiyajin wehen konnten... Er musste ruhig bleiben...

Wenigstens gingen er und Trunks heute abend aus. Diese Schule nervte, konnte nicht schon Abend sein? Trunks und er allein im dunklen Kino... wenn sein Kopf sich "unabsichtlich" gegen seine Schulter lehnte, konnte er Tausende von Ausreden erfinden... Und wer weiß? Vielleicht... kamen sie sich sogar näher...

"Wach auf Goten, hier hast du doch den Beweis, dass Trunks nur auf Mädchen steht...", dachte er. "Und ich dachte immer, er sei schüchtern... Hat wohl einen Kurs belegt um das los zu werden..."

Der Unterricht begann, doch wie schon tags zuvor, war seine Konzentration gleich null. Wie sollte man auch ruhig bleiben, wenn der Geliebte neben einen saß? Und dazu noch die meiste Zeit von diesen dummen... Goten schimpfte sich in Gedanken. Die Mädchen konnten nichts dafür. Sie waren nur verliebt, wie er. Nur dass er ein Junge war... und deswegen sehr viel weniger Chancen hatte...

"Was zum Henker ziehe ich nur an?" Goten hatte bereits seinen halben Kleiderschrank durchwühlt. "Ich muss in die Klappe, jetzt benehme ich mich schon wie ein Mädchen, aber... ich treffe heut Trunks.. ich habe ihn ganz für mich alleine...!" Er fühlte sich, als könnte er vor Freude explodieren. Die warmen Strahlen der untergehenden Sonne, tauchten sein Zimmer in ein warmes orangefarbenes Licht. Goten öffnete sein Fenster und sog die frische Luft tief in sich ein. "Ich glaube so gut ging es mir seit Tagen nicht mehr... oh Trunks..." Er stützte seinen Kopf auf beide Armen, die auf dem Fensterbrett ruhten und schloss die Augen. Der schöne Körper... die langen sehnigen arme und Finger... die starken Muskeln... diese wunderschönen Augen, die ihn jedes Mal wieder verzauberten... in denen er sich immer verlor... die ihn mit einer Wärme bedachten... diese schönen Lippen... der Waschbrettbauch... diese duftenden Haare...

Langsam öffneten sich seine Augen wieder. Oh ja... er war mehr als eindeutig in

verliebt. Verliebt in seinen besten Freund.

Plötzlich klingelte sein Handy. Eigentlich wollte er jetzt nicht gestört werden, trotzdem beschloss er ranzugehen.

"Goten?" "Ah Trunks? Was ist los? Fängt der Film erst später an... oder etwa früher?", fragte er gutgelaunt. "Weder noch... Ich habe eine Frage..." "Schieß los." "Hättest du was dagegen, wenn Yazuriha mitkommt? Ich habe mir gedacht, es wäre schön, wenn sie uns begleiten könnte."

Son - Goten fühlte sein Herz zerspringen. Die Augen waren vor Schmerz weit aufgerissen. "Hallo? Goten?" "Ist... ist in Ordnung... ich... ich darf sowieso nicht... Mutter sagte, ich solle besser mehr Zeit mit lernen verbringen anstatt auszugehen... deswegen lässt sie mich nicht gehen..." Er versuchte locker zu klingen, sich nichts anmerken zu lassen. "Uhm... das ist blöd... na gut, gehen wir alleine... Wir zwei gehen dann ein ander mal, okay?" "Okay..." "Bis dann!" "Bis dann..."

Obwohl Trunks schon lange aufgelegt hatte, hielt Goten sich das Handy ans Ohr, hörte immer wieder das tuten, wollte es nicht wahr haben...

Sein Trunks, SEIN Trunks, SEIN GELIEBTER Trunks ging mit dieser... dieser... SCHLAMPE aus...

Tränen liefen ihm über das Gesicht, als er nach unten rief: "Ich muss noch mal weg!"

Er flog aus dem Fenster in die hereinbrechende Nacht. Suchte nur nach einem Ort. Das Wäldchen mit dem kleinen See war schnell gefunden...

Und wie auch in jener Nacht, als sich etwas in ihm zu regen begann, stand der Vollmond darüber.

Goten stellte ich genau auf den Punkt, auf dem sein geliebter Trunks gestanden hatte. Im Schatten des Mondes nur als Silhouette erkennbar, nackt...

Er sank in sich zusammen, krallte eine Hand in seine Haare, weinte bitterlich, schüttete sich vor schluchzen. ER weinte wie ein kleines Kind, der Arm mit dem Ellbogen auf die Knie gestützt, wischte er mit der Hand ab und zu über Wange und Augen, bevor sie sich wieder in die Haare krallte. Der andere Arm war leicht angewinkelt über das andere Knie gelegt worden.

" Als ich dich damals so sah, wie dein starker, athletischer Körper sich im Schatten des Mondlichtes rekelte, wurde ich süchtig. Süchtig nach dir, süchtig diesen wunderschönen Körper zu berühren. Süchtig ihn zu küssen, deine Lippen zu berühren, dich zu streicheln, mich an dich zu pressen, dir zu sagen, wie sehr ich dich will..."

Fortsetzung folgt....

(irgendwie gefällt mir meine eigene FF ^-^V, besonders wenn ich daran denke, was ich mir noch so alles schönes für sie ausgedacht habe....hm.... ^^)

## Kapitel 3:

Bisherige Teile: Prolog; Teil 1-2 von voraussichtlich 6

Anmerkung: Ja..... was soll ich schreiben? Ich weiß es nicht... Aber ein großes Sorry an alle: ich werde wohl keine FF mehr in nächster Zeit lesen.... außer die, die ich angefangen habe, wie die von liquid.... mich macht FF lesen so was von depressiv.... ich bekomme da immer Heulkrämpfe....

Widmen tu ich das hier liquid, MiSu, Evil Videl, Nova, Videlo, cristall, Berserkerin, silver\_666, Lannie, Liebesengel Karin, decima, Siatha, Ramirez, , Videlo \*knuddelt einfach mal alle zu Boden\* ^^

"Goten! Falls du es nicht mitbekommen haben solltest, das Wochenende ist vorbei! Hoch mit dir!", rief ChiChi bereits zum fünften Mal.

Ihr Sohn war längst wach, doch hatte Angst zur Schule zu gehen. Nicht wegen dem Unterricht oder den Lehrern, nein wegen Trunks. Das gesamte Wochenende hatte er geweint. "Und das nur, weil er abgesagt hat. Bin ich total verrückt geworden? Ja... verrückt nach ihm... ich kann an nichts anderes denken als an Trunks... Ich... ich will, dass er bei mir ist... mich in die Arme nimmt... mich küsst.. mir sagt, dass er mich liebt... wieso ist die Welt so ungerecht? Warum muss ich leiden? Was habe ich getan? Ich... ich bin doch nur verliebt..." Er drückte sich sein Kissen auf das Gesicht, versuchte seine Verzweiflung zu ersticken.

"Goten!" ChiChi starrte wütend die Treppen hinauf. "Los Goku, tu auch mal was vernünftiges und schaff deinen Sohn hierher!" "Kann das nicht bis nach dem Frühstück warten?", fragte er, während er seine Spaghetti einzog. "NEIN! LOS!" Mit betrübtem Blick auf das schöne Essen stand er auf und ging in das Zimmer seines Sohnes.

"Son - Goten, aufstehen! Oder deine Mutter erwürgt und", lachte er. "Ich will nicht in die Schule Vater... mir geht's es nicht gut..." "Wie?" Goku entfernte das Kissen und sah seinen Sohn besorgt an. "Hm... du hast ziemlich gerötete Augen... auch deine Wangen sind rot... Hast du Fieber?" Schnell befühlte er seine Stirn. "Nein... Na dann musst du wohl." "Bitte Papa! Nur dieses eine Mal!", bettelte Goten. "Tut mir leid, aber das wird deine Mutter nicht zu lassen... was ist denn los? Hast du Ärger?" "Nein... es ist nichts... gar nichts..."

Als Goten in der Schule ankam, sah er, wie sein Trunks einen Arm um Yazuriha gelegt hatte und auf ihn wartete. "Hallo Trunks. Hattet ihr einen netten Abend?" Als wenn ihn das interessierte. ER wollte einen netten Abend mit Trunks haben... ganz allein...

"Hi Goten! Ja... der Abend war einfach klasse!" "Trunks hat mich nach dem Kino noch in ein Restaurant ausgeführt... das war ja so romantisch", schwärmte sie.

Goten lächelte matt. "Ein Kame Hame Ha und sie wäre Geschichte", überlegte er.

"Obwohl das schon zu heftig ist. Ich bräuchte bloß mein Ki aufflackern lassen und schon würde sie tot umfallen. Das würde ihr recht geschehen... mir einfach MEINEN Trunks zu stehlen... Trunks.."

"Ich hatte eigentlich gehofft, dass du dich am Wochenende erholst... aber dem scheint nicht so... Ist was passiert?", fragte der Prinzensohn besorgt. "Nein... ich fühle mich nur nicht besonders... das ist auch schon alles..." "Ich geh schon mal vor Trunks... aber beeil ich zum Unterricht!", zwinkerte sie und küsste ihn auf die Wange, bevor sie leise kichernd in die Schule ging.

Der schwarzhäarige musste sich zusammennehmen um nicht doch ein Kame Hame Ha anzuwenden. "Seid ihr... ein Paar?", fragte er vorsichtig. "Nein... noch nicht. Aber was nicht ist, kann ja noch werden! Wir gehen Freitag wieder aus" "Und wohin?" Eigentlich wollte er es nicht wissen, wusste selbst nicht genau, warum er sich nicht mehr Leid zufügte. "Bowling."

Ausgerechnet. Wieder eine Möglichkeit, wo er sie berühren konnte, wie beim Kugel hochheben... richtig werfen...

"Viel... Spaß..." "Wenn du Zeit, kannst du ja mitkommen. Also, wenn Chichi dich mal rauslässt", lachte er. "Ich will euch nicht stören..." "bist du etwa noch deprimiert wegen Freitag? Wir werden den Besuch noch nachholen..." "Ja... Sicherlich mit Yazuriha..." "Hast du was gegen sie?", fragte Trunks leicht wütend. "Nein... das nicht...", log er, "aber da du so schnell eine Freundin hast... und lieber mehr Zeit mit ihr, anstatt mit mir verbringst..." "Red doch keinen Quatsch Goten! Ich war erst einmal mir ihr aus!" "Nachdem du sie zwei Tage gekannt hast..." "Bist du eifersüchtig? Ist es das?" "Ja... auf sie...", dachte er. Vor seinem Freund schüttelte er den Kopf. "Nein... mir geht's nur nicht so gut... wie ich sagte.."

Binnen der nächsten Woche, waren die Mädchen neidisch auf Yazuriha und die Jungs auf Trunks. Bis auf einer. Die beiden gingen fast jeden Tag woanders hin aus, bemerkten nicht, wie Gotens Herz immer mehr weh tat. Sie als Paar zu sehen, machten ihn depressiv, er aß kaum etwas, konnte sich nicht konzentrieren, weinte unaufhörlich.

Mitten im Sportunterricht, als sein bester Freund wieder nur unentwegt von ihr sprach, krampfte sich wieder etwas in seiner Brust zusammen. Es tat höllisch weh. Er jappste und rang nach Luft fiel nach vorne in die Arme seines geliebten. "Oh Gott Goten, was hast du?!", rief er panisch. Sofort drehten sich alle Köpfe in ihre Richtung. "Trunks... es tut weh... ich... argh!" "Bring ihn schnell in das Krankenzimmer!", befahlte der Sportlehrer.

Trunks handelte schnell und tat wie ihm geheißen.

Vorsichtig legte er ihm auf das Krankenbett. "Goten, was hast du? Wir sind Freunde, mir kannst du alles sagen!" "Es sieht nach Übermüdung aus...", sagte die Ärztin hinter seiner Schulter. Trunks schrie vor Schreck auf. "Würden sie uns bitte alleine lassen junger Mann?" "Aber... ich würde gerne bei meinem Freund bleiben..." "Ist schon gut Trunks... geh ruhig..." "Aber..." "Bitte!", flehte Goten. Der Halbsaiyajin verstand nicht, warum sein Freund ihn unbedingt loswerden wollte. Hatte er was getan, was ihn verärgerte? War er etwa schuld? "Goten..." "Gehen sie zum Unterricht, Mr. Briefs." "Ja... wenn was ist, weißt du, was du zu tun hast und ich bin sofort bei dir, versprochen?" "Wie immer..." Trunks nickte ihm noch einmal zu, bevor er das Zimmer verließ und die Tür hinter sich schloss.

"Sag mal Son - Goten... wann schläfst du eigentlich?", fragte die Ärztin. "Warum..." "Man sieht dir deine Erschöpfung richtig an. Ruh dich aus. Ein gesunder Schlaf ist

wichtig." "Wenn ich schlafen könnte... aber deswegen bin ich nicht umgekippt..." "Sondern?" Die Frau machte ein überraschendes Gesicht. "Mir... mir tat mein Herz ganz plötzlich weh..." Er wurde leicht rot, fand, dass sich das kitschig anhörte. "Wirklich? Setz dich mal auf." Goten erhob sich und spürte, wie die Ärztin ihr Stethoskop an seinen Rücken legte, nachdem sie sein T-Shirt hochgezogen hatte. "Hm... ich kann nichts feststellen... Du bist unglücklich verliebt, habe ich recht?" Goten starrte auf die Liege unter sich und wurde immer roter. "Ich habe recht... Es ist Trunks Briefs, nicht wahr?" "WAS? WOHER...?" Voller Panik sah er sie verzweifelt an. "So wie du ihn angesehen hast... und ihn schnell loswerden wolltest... da habe ich es bemerkt... Du dachtest wohl ich könnte es rausbekommen und es dann laut sagen, hm?" "Ja..." Sie schüttelte den Kopf. "So was tue ich nicht... Aber sag mal... es macht dich fertig, warum sagst..." "NEIN!", schrie er. "Nein... Er ist mein bester Freund... und außerdem... hat er eine Freundin..." "Ach ja?", fragte die Frau mit den honigfarbenen Haaren. "Yazuriha... die beiden sind täglich zusammen..." "So kann es aber nicht weiter gehen Son - Goten! Du siehst doch, zu was das führt. Du bist erschöpft, schläfst nicht... und sicher weinst du den ganzen Tag." "Das hört sich an, als würden sie das kennen..." "Jeder kennt das." Sie kniete sich vor ihm nieder und nahm seine Hände in ihre. "Wirklich jeder, der schon einmal geliebt hat. Du wirst es schon schaffen, du bist doch ein starker Junge, oder?" Er schüttelte den Kopf. Seufzend erhob sie sich. "Ich kann dir Tabletten geben, die gegen Depressionen und Schlafstörungen helfen. Willst du welche?" Ja, das wäre sehr nett", bat er. "Okay... hier", reichte sie ihm zwei Tablettendöschen. "Wenn du noch mehr brauchen solltest, was ich allerdings nicht glaube, dann geh in die Apotheke mit diesem Rezept. Dort bekommst du dann kostenlos welche. Alles klar Son - Goten?" "Ja..." Er hüpfte von der Liege runter. "Und vielen Dank." "Nichts zu danken. Du wirst sehen, es kommt alles wieder in Ordnung", lächelte sie freundlich. "Ach ja. Da drauf steht wie viel du höchstens pro Tag nehmen solltest. 5 oder 6 glaube ich. Okay?" "Okay." Er lächelte schwach zurück. Kaum war er aus dem Raum, las er sich das Etikett durch. "Blabla bla 5 mal. Nicht vereinbar mit folgenden mitteln... Blablabla... nicht über einen längeren Zeitraum einnehmen..." Lange Zeit sah er sich das an und dachte an den bevorstehenden Unterricht neben Trunks. Und den Mädchen. "Schlimmer kann es nicht mehr werden..." Er öffnete das Döschen und kippte sich den halben Inhalt in den Rachen, fing an leicht zu würgen. "Boah schmeckt das widerlich..."

Goten verpasste den Rest der Sportstunde, aber das war ihm auch ganz recht. Beim Duschen einen Ausblick auf Trunks schönen Körper zu haben, hätte ihn bloß wieder erregt und dann die lästigen Fragen der anderen Jungs... jedes Mal erzählte er von einem Mädchen das es gar nicht gab. Als wenn ihn ein Mädchen interessieren würde... er wollte nur einen, er wollte Trunks.

"Da bist du ja endlich wieder", sagte Trunks erfreut, aber auch gleichzeitig besorgt um ihn. "Und was war nun?" "Nur ein bisschen übermüdet." "Sicher?" "Ja." "Du siehst aber nicht so aus... eher, als wenn dich etwas bedrückt..." "Mir geht's gut." "Wenn es was gibt, was ich für dich tun kann, dann sag es mir." "Trenn dich von Yazuriha und geh mit mir", dachte Goten und seufzte. Er würde sich das niemals trauen zu sagen. "Es ist in Ordnung wirklich..." Er lächelte ihn an. Die Tabletten schienen zu wirken, er fühlte sich nicht mehr so schlecht wie in den vergangenen Tagen. "Hat sie noch irgendwas gesagt?", fragte der Junge neben ihm. "Nein... nichts..", antwortete er, während er zu den Tabletten in seiner Tasche sah. "Gar nichts..."



## Kapitel 4:

Bisherige Teile: Prolog; Teil 1-3 von voraussichtlich 6

Anmerkung: Hehe..... nach laaaaaaaaaaaaaanger Zeit melde ich mich mal mit einer DBZ Story wieder zurück ^^ Ich weiß nicht, ob es einige bemerkt haben, aber ich habe angefangen jetzt auch X FFs zu schreiben..... dabei, war X schon immer meine Lieblingsserie. Nun, ich hatte auch gegen Jahresende viele Probleme... deswegen kommt jetzt erst der nächste Teil. Nun, was soll ich sagen? Es war irgendwie etwas schwer wieder reinzukommen, ich musste mir erst mal wieder meine eigene FF durchlesen ^^° Ich hoffe, es mir einigermaßen gelungen ^^

Goten konnte der Schulärztin nur danken. Seine Schlafstörungen waren Dank der Tabletten nun Vergangenheit. Jedoch gingen sie schneller als gedacht zur Neige. Bereits nach zwei Wochen war sie leer. Das Döschen mit den Antidepressions-tabletten ebenfalls.

"So ein Mist.. Ich brauch doch welche... heute ist Schule.. woher... bekomme ich welche..?" Plötzlich fiel ihm das Rezept wieder ein. Damit würde er an neue Döschen kommen.

Seine Hände zitterten, während er darauf stierte und sich fragte, ob er in jeder Apotheke welche bekommen würde. Er sah auf die Uhr. Noch hatte er genügend Zeit sich neue zu besorgen, bevor der Unterricht anfang.

Kurzerhand nahm er seine Tasche, verabschiedete sich hastig und ohne sein Frühstück zu sich zu nehmen von seinen Eltern.

"Weißt du was er hat? So schnell habe ich ihn noch nie aus dem Haus gehen sehen...", sagte ChiChi bekümmert. "Ist dir aufgefallen, dass er kaum etwas isst?" "Richtig.. trainiert er überhaupt noch mit dir...?" ChiChi starrte sorgenvoll zu der geschlossenen Tür, konnte sich keinen Reim auf das Verhalten ihres zweiten Sohnes machen. "Ja... und das sogar besser als und härter als vorher..." "Aber wenn er da kaum was isst... Ich hoffe, er weiß, was er tut... vielleicht ist er ja magersüchtig?" Die Frau vernahm auf einmal hinter sich schallendes Gelächter. Leicht verärgert sah sie ihren Mann an. "Man darf sich ja wohl Sorgen machen, oder?!" "Ja, aber magersüchtig? Haben so was nicht nur Mädchen?" "Das denkt man nur immer. Man sieht mal wieder, was DU für eine Ahnung hast, typisch Son - Goku!"

In der Zwischenzeit war Goten in Satan City angekommen und suchte die Stadt schnell nach einer Apotheke ab. Eine befand sich nicht unweit der Satan City Bank. Leicht zittrig und angespannt, betrat er die Apotheke und wurde sofort von einer Dame in ChiChis Alter freundlich empfangen.

"Schönen guten Tag, was kann ich sie für sie tun?"

"Ähm.. i-ich brauche... das... das... hier...", sagte er mit zittriger Stimme und zeigte ihm das Rezept. "Oh, ja ich hole es ihnen, einen Moment bitte." "Ja.."

Er sah ihr zu, wie sie in den hinteren Bereich verschwand und eine Schublade öffnete um ein Döschen rauszuholen, bevor sie auf die andere Seite ging, die außerhalb seines Sehbereiches war um dort das zweite hervorzuholen. Langsam ging sie auf ihn zu.

"Hier bitte. Darf es sonst noch etwas sein?" "N-Nein. Danke, das wäre alles... " "sie scheinen ja das Schlafmittel sehr nötig zu haben, so wie sie aussehen... Ich könnte ihnen noch ein anderes Empfehlen..." "Nein danke... mir reicht dieses.." "Ja, aber es ist doch sehr stark, genauso wie die Autodepressionsmittel. Ein weniger stärkeres dürfte ihnen vielleicht besser helfen." "Nein.. ich bin sehr zufrieden, danke..."

Schnell verließ er die Apotheke, bevor sie noch weitere Fragen oder Vorschläge äußern konnte. Er wollte nichts anderes, er wollte DIESE Mittel, sie halfen ihm damit klar zu kommen, dass SEIN Trunks in festen Händen war. Jedoch nicht in seinen...

Yuzuriha konnte er nur mit diesen Mitteln ertragen. Sonst wäre er wahrscheinlich schon lange durchgedreht und hätte sie in einem Wutanfall getötet. Doch damit hätte er Trunks traurig gemacht und das wollte er nicht. Schnell nahm er einen großen Teil des Depressionsmittels. Bereits nach kurzer Zeit hörte er auf zu zittern, seine trüben Gedanken verschwanden. Es half ihm wirklich. Sehr gut. ZU gut. Er brauchte mehr um gegen die Depressionen anzukämpfen, das spürte er.

Schnell lief er die Straßen entlang, bis er an eine nächste Apotheke kam. Dort fragte er wiederum nach den Mitteln, diesmal jedoch sehr viel ruhiger und ohne, dass der Verkäufer lästig wurde. Eine nächste Apotheke folge. Noch eine.

Als er das Schultor passierte hatte er von jeder Sorte 7 Döschen in seiner Tasche.

Er atmete tief durch und als er aufblickte, sah er sie wieder. Engumschlungen. Sich Küssend.

Sein Herz krampfte sich zusammen, er wünschte sich, dass es dagegen auch ein Mittel geben würde. Schnell nahm er den Rest seines Angefangenen Döschens um sich unter Kontrolle zu halten und keine schwermütigen Gedanken aufkommen zu lassen.

"Hi Trunks...", begrüßte er ihn. Sofort gingen die beiden auseinander. "Oh... Hallo Goten, na wie geht's..?", fragte er und steckte sich hastig sein Hemd in die Hose.

"Oh einigermaßen...", antwortete er leicht monoton und verfolge jede seiner Bewegungen. Verdammt, wusste er eigentlich, was er ihm antat? Ihn hier einfach langsam aber sicher zu erregen?

Son - Goten sah zu Yuzuriha, die versuchte eiligst ihr Haar zu Ordnen. "Ähm Schatz, ich muss noch zu ein paar Freundinnen... wir sehen uns ja gleich in der Klasse...", sagte sie, versuchte nicht zu Goten zu schauen, der sie mit leicht grimmigen Blick ansah und küsste ihren Freund ein letztes Mal.

"Irgendwie ist sie nervend...", rutschte es dem Sohn Gokus heraus. "Wieso? Ich finde sie einfach süß... Weißt du, mit ich ist es wirklich schön zusammen... Ich fühle mich so lebendig mit ihr", strahlte Trunks.

"Und ich mich umso toter...", dachte sein Freund neben ihm.

"Sag mal Trunks..."

"Hm?"

"Würdest du mit ihr... zusammen... gern dein Leben verbringen....?", fragte er vorsichtig.

"Hm. Ich weiß nicht.. ich denke.. um so etwas zu sagen ist es noch zu früh..."

"Aber du hast sie geküsst..."

"Ja und? Das tun viele, andere küssen. Aber damit bindet man sich doch nicht ewig an ihn!"

"Aber... hast du mit ihr bereits..."

"Geschlafen?"

Goten nickte gequält.

"Sicher habe ich das! Vor allem.. ich hätte es mir nicht so wunderschön vorgestellt... Ehrlich... Es ist wie als wenn du in eine andre Dimension eintauchst... Als wenn du alles

um dich herum vergisst, nur das Gefühl zählt noch..."

Erneut krampfte sich sein Herz zusammen. Es tat weh, einfach unglaublich weh...

"Aber so was tut man doch nur... mit Menschen... die man sehr liebt... oder...?"

"Na ja... ich denke schon... Ich bin sehr in sie verliebt... aber trotz allem weiß ich noch nicht ganz.. ob sie wirklich DIE Frau fürs Leben ist..."

Er wuschelte sich selbst durch die Haare.

"Aber... es sieht wohl ganz danach aus... meinst du nicht...?"

"Deswegen fragte ich ja...", sagte er.

Jetzt hatte er seine Antwort. Sie war so gut wie mit ihm verheiratet. Und er? Stand da und versuchte nicht vor seinem besten Freund zu weinen, den er gleichzeitig über alles liebte. Er wusste nicht, ob ihm sein Wille davon abhielt oder ob es die Tabletten waren, hoffte inständig, dass es weniger wird, wenn er von ihnen mehr nimmt.

"Na komm, gehen wir!", rief Trunks fröhlich und lief zum Unterricht.

Kaum waren sie in der Klasse, wurde Trunks wie immer umlagert.

"Ey Trunks hast du schon das neuste von Shinobu gehört?!", fragte ihm ein Junge und lachte unaufhörlich.

"Nein, was meinst du?", fragte er verwirrt und perplex zugleich.

"Er ist schwul", sagte Yuna vor ihm und auch sie konnte sich ein Lachen nicht verkneifen.

"SCHWUL?! ER?!"

"Ja, da waren wir auch ganz erstaunt als wir das hörten! Mr. Playboy persönlich ist megaschwul! Das muss man sich mal reinziehen!"

Trunks lachte.

"Ach du Schande... Das wir so etwas an unserer Schule haben...!"

"Meine Rede!", lachte Yuna mit ihm.

Son - Goten etwas abseits wurde wie immer nicht beachtet. Dich das freute ihn diesmal. Was würden sie erst tun, wenn sie herausfanden, dass er Trunks liebte? Würden sie über ihn herziehen wie über Shinobu oder noch mehr?

Er versuchte sich ebenfalls ein Lächeln abzurufen, was jedoch nicht so ganz gelingen wollte.

Er wusste was er zu tun hatte. Ruhig bleiben, einfach nur ruhig. Vielleicht bekamen es ja die anderen nie heraus. Wer weiß das schon?

Unbemerkt öffnete er sich ein zweites Döschen und nahm wieder ein paar Tabletten. Sie wirkten. Wie immer. Er blieb ruhig, wie er es wollte...